



Infor LN Service

Anwenderhandbuch für das Modul "Service-Angebote"

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	tsquotug (U9537)
---------------------------	------------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung	7
Service-Angebote	7
Kapitel 2 Konzepte im Modul "Service-Angebote"	9
Angebotsstatus	9
Berechnungsverfahren Angebotsbetrag	10
Angebotsmethode	10
Suchpfad für Lohnkostensätze (Service-Vertrag)	11
Vertragsbestimmungen für Service-Verträge und Service-Vertragsangebote	13
Deckungsbedingungen	13
Preisfindungsbedingungen	13
Vertragsdeckung und Preisfindungsbedingungen im Vertrag	14
Festpreise	14
Verwenden von Preisbestimmungen und Deckungsbedingungen	14
Preisbestimmungen der Art "Aufwand" für Service-Aufträge verwenden	14
Preisbestimmungen der Art "Aufwand" für Werkstattaufträge verwenden	15
Vertragsdeckung und Preisbestimmungen der Art "Aufwand" verwenden	15
Preisbestimmungen der Art "Festpreis" für Service-Aufträge verwenden	16
Preisbestimmungen der Art "Festpreis" für Werkstattaufträge verwenden	16
Suchpfad für geltende Preisfindungsbedingungen und/oder Deckungsbedingungen	16
Anhang A Glossar	19

Index

Info zu dieser Dokumentation

Zielsetzung

Dieses Dokument hat die folgende Zielsetzung:

Erläuterung der folgenden Konzepte:

- Service-Angebote
- Angebotsstatus
- Berechnungsverfahren für Angebote

Ein grundlegendes Verständnis des Pakets LN Service seitens der Anwender wird in diesem Dokument vorausgesetzt.

Übersicht über das Dokument

In diesem Handbuch finden Sie eine Erläuterung der verschiedenen Konzepte, die in Bezug auf Service-Angebote zur Verfügung stehen.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe von das Paket Service.

Einen bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Dieses Kapitel gibt eine kurze Einführung in die Funktionen der Service-Angebote.

Service-Angebote

Heutige Produkte weisen eine höhere Service-Komponente auf als die Produkte früherer Jahre. Damit das Geschäft reibungslos und effizient laufen kann, müssen Produkte regelmäßig gewartet und instandgehalten werden.

Kunden, die mit der Bitte um Wartung oder Reparatur eines Artikels an den Dienstleister herantreten, benötigen ein Angebot oder einen Preisvorschlag für die Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten, bevor die eigentlichen Arbeiten beginnen können. Im Modul Vertragswesen können Sie einen Preisvorschlag/ein Angebot mit den voraussichtlichen Instandhaltungs-/Reparaturkosten für den Kunden anlegen.

In diesem Kapitel finden Sie eine kurze Beschreibung der Konzepte des Moduls "Service-Angebote".

Angebotsstatus

Kunden, die sich für die Wartung oder Reparatur eines Artikels an den Dienstleister wenden, verlangen ein Angebot/einen Preisvorschlag für die Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten, bevor die eigentlichen Arbeiten beginnen können. LN weist einem Preisvorschlag mehrere Status zu, bevor ein Werkstattauftrag angelegt werden kann und die Reparaturarbeiten beginnen können.

LN ändert den Status des Preisvorschlags, je nachdem, welche Aktion für den Vorschlag ausgeführt wurde:

Angebotsstatus

- **Frei:** Wenn ein Angebot erstellt wird, ist sein Status "Frei".
- **Gedruckt:** Wenn ein Angebot als externes Dokument gedruckt und zur Überprüfung an den Kunden gesendet wird, wechselt der Status des Angebots in "Gedruckt".

Wenn der Kunde über das Angebot verhandeln möchte, wechselt der Status des Angebots erneut in **Frei**. Nachdem die erforderlichen Änderungen am Angebot vorgenommen wurden, wird das Angebot erneut gedruckt und zur Prüfung an den Kunden gesendet. Ein Kunde kann das Angebot viele Male prüfen, bevor es schließlich akzeptiert wird.

Hinweis

Um den Status des Angebots von **Gedruckt** in **Frei** zu ändern, verwenden Sie die Option **Korrekturen vornehmen** im Menü Zusatzoptionen der folgenden Programme:

- Werkstattauftragsangebote (tsepp1100m000)
- Werkstattauftragsangebot - Positionen (tsepp1100m100)
- **Akzeptiert:** Nachdem der Kunde das Angebot akzeptiert hat, wechselt der Status des Angebot zu "Akzeptiert".
- **Verarbeitet:** Nachdem der Kunde das Angebot akzeptiert hat, verwenden Sie die Option **In Werkstattauftrag umwandeln** aus dem Menü Zusatzoptionen, um aus den Angebotsdaten

einen Werkstattauftrag zu erstellen. Der Status des Angebots wechselt zu **Verarbeitet**. Alle mit dem Angebot verknüpften Angebotspositionen werden als Teile-Instandsetzungspositionen in den Werkstattauftrag kopiert.

- **Storniert**: Nachdem der Kunde das Angebot abgelehnt hat, wechselt der Status des Angebot zu "Storniert".

Achtung!

Nur die gültigen Angebote mit dem Status **Akzeptiert** werden in einen Werkstattauftrag umgewandelt. LN sieht ein Angebot als gültig an, wenn das aktuelle Tagesdatum zwischen Gültigkeitsbeginn und Gültigkeitsende des Angebots liegt.

Berechnungsverfahren Angebotsbetrag

Kunden, die sich für die Wartung oder Reparatur eines Artikels an den Dienstleister wenden, verlangen von diesem ein Angebot oder einen Preisvorschlag über die voraussichtlichen Kosten der als Teil der vorbeugenden Wartung oder Reparaturen durchzuführenden Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten.

Um den Betrag für das Angebot zu berechnen, berücksichtigt LN die folgenden Faktoren:

- Rabatte
- Garantie
- Vertrag
- Reparaturgarantie

Zur Berechnung des Preisvorschlags ruft LN den Verkaufspreis aller Kostenpositionen ab, wenn Werte voreingestellt sind. (Eine Kostenposition umfasst alle Arten von Kosten, die bei der Durchführung der Instandhaltung oder Reparatur anfallen.)

Angebotsmethode

Sie können ein Angebot basierend auf den folgenden Methoden erstellen:

- **Festpreis**

Bei der Angebotsmethode **Festpreis** bleibt der Angebotspreis bestehen, auch wenn Sie zusätzliche Kostenpositionen im Werkstatt- oder Arbeitsauftrag erfassen.

Zusatzkostenpositionen können hinzugefügt werden, um zusätzlichen Bedarf an Ressourcen festzuhalten, wenn ein Arbeitsauftrag ausgeführt wird. Die neuen Kostenpositionen werden dem Kunden jedoch nicht in Rechnung gestellt.

LN legt einen Werkstattauftrag für das Angebot an, nachdem Sie das Angebot verarbeitet haben. LN legt eine **Deckungsposition** der Art **Angebotsrechnung** über den Betrag des Angebotspreises an, wenn ein mit dem angelegten Werkstattauftrag verbundener Arbeitsauftrag abgeschlossen wird. Sie können dem Kunden nur diese Angebotsrechnungsposition im Werkstattauftrag in Rechnung stellen.

Nachdem LN den Werkstattauftrag für das Angebot angelegt hat, werden Sie von LN darüber informiert, dass es sich bei dem Angebot, von dem der Werkstattauftrag abstammt, um ein Angebot mit Festpreis handelt, falls Sie dem Arbeits-/Werkstattauftrag eine neue Kosten-/Deckungsposition hinzufügen. Der Kostenpositionsbetrag, der nicht durch einen Rabatt, eine Garantie oder einen Vertrag gedeckt ist, wird dem Angebot hinzugefügt. Die Nettorechnungssumme für die Kostenposition ist null.

Hinweis

Sie können ein Angebot mit der Angebotsmethode **Festpreis** bei Bedarf in ein Angebot mit der Angebotsmethode **Festpreis plus Aufschlag** ändern. Dazu sind die folgenden Schritte erforderlich:

- Wählen Sie aus dem Menü Zusatzoptionen die Option **In Angebot mit Festpreis plus Aufschlag umwandeln** in einem der folgenden Programme:
 - Werkstattauftragsangebote (tsepp1100m000)
 - Teile-Positionen (tsmsc1110m000)
- Heben Sie im Programm Deckungspositionen (tsmsc1120m000) die Markierung des Kontrollkästchens **Angebot** auf.
- **Festpreis plus Aufschlag**

Die Preisangebotsmethode **Festpreis plus Aufschlag** ähnelt der Preisangebotsmethode **Festpreis**. Der einzige Unterschied besteht darin, dass zusätzliche Kostenpositionen separat in Rechnung gestellt werden.

Wenn Sie den Werkstattauftrag nachkalkulieren, können Sie die neue Kosten-/Deckungsposition und die Angebotsrechnungsposition fakturieren.
- **Voraussichtliche Istkosten**

Sie können dem Kunden alle Deckungspositionen in Rechnung stellen. LN aktualisiert den Angebotsverkaufspreis jedes Mal, wenn eine Angebotskostenposition hinzugefügt, geändert oder gelöscht wird. Der Rechnungsbetrag im Angebot ist ein annähernder Wert. Der tatsächliche Betrag kann abweichen.

LN legt bei der Angebotsmethode **Voraussichtliche Istkosten** keine **Angebotsrechnungsposition** im Werkstattauftrag an. Alle Deckungspositionen werden dem Kunden unabhängig voneinander in Rechnung gestellt.

Suchpfad für Lohnkostensätze (Service-Vertrag)

In LN können Sie für Service-Verträge und Service-Angebote Suchkriterien festlegen, um bei der Definition von Lohnkostenbestimmungen die jeweiligen Lohnkostensätze abzurufen. Anhand dieses voreingestellten Lohnkostensatzes werden die internen und externen Kostensätze zur Berechnung der Kosten und Umsätze der Lohnkostenbestimmung verwendet.

Über das Feld **Suchpfad** im Programm Parameter Vertragswesen (CTM) (tsctm0100m000) können Sie drei Attribute definieren, mit denen LN Lohnkostensätze abrufen.

LN ruft den Lohnkostensatz in der folgenden Reihenfolge ab:

- Ebene 1
- Ebene 2
- Ebene 3

LN verwendet dieses Suchkriterium zur Bestimmung des Lohnkostensatzes für einen Service-Vertrag oder ein Service-Angebot. Wenn der Lohnkostensatz für Ebene 1 nicht angegeben ist, wird der für Ebene 2 angegebene Lohnkostensatz berücksichtigt. Wenn der Lohnkostensatz für Ebene 2 nicht angegeben ist, wird der für Ebene 3 angegebene Lohnkostensatz berücksichtigt.

Der Lohnkostensatz kann aus den folgenden, für jede Ebene definierten, möglichen Werten übernommen werden:

- Abteilung
- Service-Gebiet
- ID-Artikelgruppe
- Installationsgruppe
- Standardleistung
- Aufgabe
- Kenntnis
- ---

Beispiel

Die Voreinstellung für den Lohnkostensatz wird aus der Tätigkeit übernommen, die mit der im Programm Lohnkostenbestimmungen im Vertrag (tsctm1132m300) definierten Lohnkostenbestimmung verbunden ist. Wenn keine Tätigkeit angegeben ist, wird er der im Programm Installationspositionen im Vertrag (tsctm1110m300) definierten Standardleistung entnommen. Wenn auch für die Standardleistung kein Lohnkostensatz definiert ist, wird der Lohnkostensatz dem in der Standardleistung angegebenen Kundendienst entnommen.

Hinweis

ERP Enterprise lässt die Auswahl derselben Option auf zwei unterschiedlichen Ebenen nicht zu. Beispiel: Ist Ebene 1 auf "Abteilung" gesetzt, kann die zweite und dritte Ebene nicht auf "Abteilung" gesetzt werden.

Die zweite Ebene kann nur eingerichtet werden, wenn der Wert in der ersten Ebene nicht auf "---" gesetzt ist. Die dritte Ebene kann nur eingerichtet werden, wenn der Wert in der zweiten Ebene nicht auf "---" gesetzt ist.

Vertragsbestimmungen für Service-Verträge und Service-Vertragsangebote

Bei einem Vertrag können Sie festlegen, ob eine Vertragsposition eine Deckungsposition, eine Preisposition oder eine Kombination aus beidem ist.

Deckungsbedingungen

In einer Deckungsbedingung speichern Sie Vereinbarungen über die Dauer, das Kostendeckungsverfahren und die Kosten der Vereinbarungen. Sie kann für einen Service-Vertrag (Angebot), eine Installationsgruppe, eine Service-Art, eine Deckungsart, eine Bestimmungsart, eine Folgenummer oder für eine Kombination der genannten Optionen erstellt werden. Die internen und externen (Kosten)Beträge der Bestimmung werden ebenfalls gespeichert. Die definierten Deckungsbedingungen sind für die gesamte Dauer des Service-Vertrags gültig. Sie können aber auch in Phasen aufgeteilt werden, und zwar in Abhängigkeit von der Zeit oder dem Zählerstand des Hauptzählers des Zählermodells. Die Deckungsbedingungen können in den Kostenbestimmungen spezifiziert werden.

Die **Deckungsbedingung** für das Vertragsangebot und die **Deckungsbedingung** für den Vertrag werden in den Programmen Deckungsbedingungen im Vertragsangebot (tsctm1120m200) und Vertragsbestimmungen (tsctm1120m300) definiert.

Preisfindungsbedingungen

Sie können die Preisfindungsbedingungen für die Installationsposition im Service-Vertrag oder im Service-Vertragsangebot konfigurieren. Diese installationsbezogenen Preisfindungsbedingungen können als Preisvorlage verwendet werden. Für eine Installationsposition können Sie eine Preisbestimmung der Art "Aufwand" (mit detaillierten Preisdaten) oder "Festpreis für Reparatur" auswählen. Anhand des Aufwands wird ein Verkaufspreis für das Material, die Lohn- und sonstigen Kosten definiert. Der Festpreis legt den Preis für die Instandsetzungs- oder Service-Leistungen bei der Reparatur des Artikels fest. Um die Preisfindungsbedingungen einrichten zu können, müssen Sie im Programm Installationspositionen im Vertrag (tsctm1110m300) das Feld **Vertragspreisart** auf **Aufwand** oder **Festpreis für Reparatur** setzen.

Hinweis

- Auf das Feld **Vertragspreisart** kann nur zugegriffen werden, wenn im Programm Installationspositionen im Vertrag (tsctm1110m300) das Kontrollkästchen **Preise** markiert ist.
- Die Preisfindungsbedingungen können nur verwendet werden, wenn im Programm Parameter Vertragswesen (CTM) (tsctm0100m000) das Kontrollkästchen **Preise in Service-Verträgen verwenden** markiert ist.

Vertragsdeckung und Preisfindungsbedingungen im Vertrag

Bei einem Service-Auftrag können Sie für dieselbe Installationsposition die Deckungsbedingungen sowie die Preisfindungsbedingungen / Preisbestimmungen (jedoch nur der Art "Aufwand") konfigurieren. LN definiert zuerst die Verkaufspreise für die Transaktionen und danach die Deckungsbedingungen. Der Verkaufspreis in den Kostenbestimmungen ist der vereinbarte Preis, der gedeckte Rechnungsbetrag und die gedeckten internen Kosten sind jedoch die Deckung.

Hinweis

- Auf das Feld **Vertragspreisart** kann nur zugegriffen werden, wenn im Programm Installationspositionen im Vertrag (tsctm1110m300) das Kontrollkästchen **Preise** markiert ist.
- Die Preisfindungsbedingungen können nur verwendet werden, wenn im Programm Parameter Vertragswesen (CTM) (tsctm0100m000) das Kontrollkästchen **Preise in Service-Verträgen verwenden** markiert ist.

Festpreise

Um die Preisfindungsbedingung der Art **Festpreis für Reparatur** definieren zu können, müssen Sie im Programm Installationspositionen im Vertrag (tsctm1110m300) das Feld **Vertragspreisart** auf **Festpreis für Reparatur** setzen. Ein Festpreis ist eine Bindung an einen vereinbarten Preis. Wenn mehr oder weniger Zeit, Material usw. benötigt wird, wirkt sich das nur auf die Bruttomarge aus, der Kunde bezahlt jedoch nur den vereinbarten Preis. Wenn für einen Auftrag ein Festpreis konfiguriert wurde, wird jede Transaktion (Außendienstleistung oder Teile-Instandhaltungsposition eines Werkstattauftrags) in Höhe des festgelegten Service-Vertragspreises in Rechnung gestellt. Dabei kommt es nicht auf die Kosten an, die auf den Auftrag gebucht wurden.

Verwenden von Preisbestimmungen und Deckungsbedingungen

Sie können für einen für Service-Aufträge/Werkstattaufträge geltenden Service-Vertrag Deckungsbedingungen und/oder Preisbestimmungen verwenden.

Preisbestimmungen der Art "Aufwand" für Service-Aufträge verwenden

- Bei Service-Aufträgen entnimmt LN den Verkaufspreis den Preisbestimmungen im Service-Vertrag. Dieser Verkaufspreis wird für die Service-Kostenpositionen verwendet. Der **Preisursprung** wird auf **Service-Vertrag** gesetzt.
- Wenn keine Preisbestimmungen im Service-Vertrag definiert sind, wird der Verkaufspreis den Preisbüchern entnommen und voreingestellt, Lohnkostensätze (reguläre Preisdaten); der **Preisursprung** ist auf **Sonstiges** gesetzt.

- Wenn der Verkaufspreis keine Gültigkeit hat, weil die Service-Kostenposition durch einen Festpreis gedeckt ist, wird der **Preisursprung** auf --- gesetzt.

Für die Ist-Kosten des Service-Auftrags:

- wird der für die Preisbestimmung definierte Verkaufspreis den Preisbestimmungen im Service-Vertrag entnommen. Der **Preisursprung** ist auf **Service-Vertrag** gesetzt.
- Wenn kein Verkaufspreis gefunden wird, basiert der Verkaufspreis in den Materialkostenpositionen auf den regulären Preisdaten, der Verkaufspreis in den Lohnkostenpositionen auf den geltenden Lohnkostensätzen und der Verkaufspreis in der Position für sonstige Kosten auf den zutreffenden regulären Preisdaten. Der **Preisursprung** ist auf **Sonstiges** gesetzt.
- Wird der Verkaufspreis manuell geändert, wird der **Preisursprung** auf **Manuell** gesetzt.
- Wenn der Verkaufspreis keine Gültigkeit hat, weil die Kosten durch ein Angebot oder einen Festpreis gedeckt sind, wird der **Preisursprung** auf --- gesetzt.

Hinweis

Wenn eine Preisbestimmung für die Lohnkosten im Preisvertrag definiert ist, wird als Lohnkostensatz der für die Preisbestimmung definierte Verkaufspreis voreingestellt. Wenn für die Preisbestimmungen kein Verkaufspreis definiert ist, wird als Lohnkostensatz der Wert voreingestellt, der auf dem im Programm Parameter Service-Auftragswesen (SOC) (tssoc0100m000) definierten Suchpfad basiert. Der Vertrag wird nicht in den Suchpfad aufgenommen, weil der Vertrag immer Vorrang hat.

Preisbestimmungen der Art "Aufwand" für Werkstattaufträge verwenden

- Bei Werkstattaufträgen ruft LN den Verkaufspreis ab, der für die mit der Kostenart verbundene Preisbestimmung definiert wurde. Der **Preisursprung** ist auf **Service-Vertrag** gesetzt.
- Wenn kein Verkaufspreis gefunden wird, basiert der Verkaufspreis auf den regulären Preisdaten. Der **Preisursprung** ist auf **Sonstiges** gesetzt.
- Wird der Verkaufspreis manuell geändert, dann wird der **Preisursprung** auf **Manuell** gesetzt.
- Wenn der Verkaufspreis keine Gültigkeit hat, weil die Kosten durch ein Angebot oder einen Festpreis gedeckt sind, wird der **Preisursprung** auf --- gesetzt.

Vertragsdeckung und Preisbestimmungen der Art "Aufwand" verwenden

Wenn für alle Transaktionen sowohl Deckungsbedingungen als auch Preisbestimmungen gelten, wendet LN zuerst die Preisbestimmung (Aufwand) auf die Transaktionen an und danach die Deckungsbedingungen. Da ein Service-Vertrag sowohl für Preisbestimmungen (für den Aufwand) als auch für Deckungsbedingungen verwendet werden kann, verwendet LN ein Kennzeichen, um zu bestimmen, ob Preisbestimmungen oder Deckungsbedingungen anzuwenden sind.

Preisbestimmungen der Art "Festpreis" für Service-Aufträge verwenden

Bei Service-Aufträgen entnimmt LN den Verkaufspreis den Preisbestimmungen im Service-Vertrag. Der Service-Auftrag bzw. die Service-Auftragsleistung wird in Höhe des im Service-Vertrag vereinbarten Verkaufspreises in Rechnung gestellt, unabhängig von den tatsächlich auf den Auftrag gebuchten Kosten. Die Rechnungsposition für den Service-Auftrag wird im Programm Rechnungspositionen Service-Auftrag (tssoc2115m000) erstellt, das den Verkaufspreis und die Rechnungsdaten enthält. Der Verkaufspreis in der Rechnungsposition für den Service-Auftrag entspricht dem vereinbarten Verkaufspreis, der aus dem im Service-Vertrag vereinbarten Festpreis abgeleitet wird. Der **Preisursprung** ist auf **Service-Vertrag** gesetzt.

Preisbestimmungen der Art "Festpreis" für Werkstattaufträge verwenden

Wenn das Preisfindungsverfahren für Teile-Positionen im Werkstattauftrag auf **Festpreis für Reparatur** gesetzt ist, entspricht der Verkaufspreis in den Teile-Positionen des Werkstattauftrags dem vereinbarten Verkaufspreis. Der Verkaufspreis wird nur dann voreingestellt, wenn der Artikel im Programm Teile-Positionen (tsmsc1110m000) definiert wurde.

Für Teile-Instandsetzungspositionen mit dem Preisfindungsverfahren **Festpreis für Reparatur**:

- wird der Verkaufspreis den Service-Installationspositionen entnommen. Der **Preisursprung** wird auf **Service-Vertrag** gesetzt.
- Ist für die Service-Installationsposition kein Verkaufspreis definiert, basiert der Verkaufspreis auf dem im Programm Service-Artikel (tsmdm2100m000) definierten **Verkaufspreis**. Im Programm Teile-Positionen (tsmsc1110m000) ist der **Preisursprung** auf **Sonstiges** gesetzt.
- Wird der Verkaufspreis manuell hinzugefügt, wird der **Preisursprung** auf **Manuell** gesetzt.
- Wenn kein Verkaufspreis definiert ist, basiert der Verkaufspreis auf den regulären Preisdaten.

Die Deckungsposition wird erstellt, wobei die Preisbestimmung auf "Festpreis für Reparatur" gesetzt ist, um den Verkaufspreis und die Rechnungsdaten zu speichern. Der Verkaufspreis in der Rechnungsposition für den Service-Auftrag entspricht dem vereinbarten Verkaufspreis, der aus dem im Service-Vertrag vereinbarten Festpreis abgeleitet wird. Als Preisursprung wird in dieser Position der Preisursprung aus den Teile-Positionen des Werkstattauftrags voreingestellt. Im Programm Teile-Positionen (tsmsc1110m000) ist der **Preisursprung** für alle mit den Teile-Positionen des Werkstattauftrags verbundenen Deckungspositionen auf --- gesetzt.

Suchpfad für geltende Preisfindungsbedingungen und/oder Deckungsbedingungen

Um nach den geltenden Preisfindungsbedingungen und/oder Deckungsbedingungen zu suchen, verwendet LN den folgenden Suchpfad:

- Auf Basis der Installationsgruppe und des Artikels ohne eine ID-Nummer; LN sucht nach:

- a.** den für die Installationsgruppe und den Artikel definierten Bestimmungen
 - b.** den nur für die Installationsgruppe definierten Bestimmungen
 - c.** den für den Artikel definierten Bestimmungen
- Auf Basis der Installationsgruppe; LN sucht nach den für die Installationsgruppe definierten Bestimmungen.
- Auf Basis eines Artikels mit ID-Nummer; LN sucht nach:
 - a.** den für den Artikel mit ID-Nummer definierten Bestimmungen
 - b.** den für den übergeordneten Artikel des Artikels mit ID-Nummer definierten Bestimmungen, wenn ein übergeordneter Artikel vorhanden ist
 - c.** den für die Installationsgruppe und den Artikel definierten Bestimmungen
 - d.** den nur für die Installationsgruppe definierten Bestimmungen
 - e.** den für den Artikel definierten Bestimmungen

Anhang A

Glossar

A

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Index

Angebot / Preisvorschlag, 9
Angebotsmethode, 10
Entsprechendes Menü, 19
Service-Angebote, 7
Service-Verträge und Angebote, 11
Vertragsbestimmungen, 13
Vertragsbestimmungen verwenden, 14
